

Rallye-Klassiker zum Debüt des neuen Polo R WRC



Hörtetest für den neuen Polo R WRC zweiter Generation: Bei der Rallye Monte Carlo (22.-25.01.) stellt sich Volkswagen mit einem grundlegend überarbeiteten World Rally Car der Konkurrenz in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Die Doppelweltmeister Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F), die Vize-Champions Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) sowie der WM-Dritte des Vorjahres Andreas Mikkelsen mit Beifahrer Ola Fløene (N/N) werden die legendäre Monte dann im neuen blau-blau-weißen Design des Polo R WRC antreten. Auch unter der Haube hat sich einiges getan: 75

Prozent der Chassis-Komponenten wurden überpruft und viele überarbeitet, der Motor wurde gewichtsoptimiert und leistungsstärker. Doch die wesentlichste Neuerung ist für die Fahrer das neue Getriebe, das im Polo erstmals als hydraulisch aktiviertes System mit Schaltwippe an der Lenksäule realisiert wurde.

Wir sind gespannt darauf, wie sich der neue Polo R WRC bei der Rallye Monte Carlo schlagen wird, so Volkswagen Motorsport-Direktor Jost Capito. Das Vorgängermodell hat seinerzeit auf Anhieb seine erste Prüfung und später die zweite Rallye des Jahres gewonnen. Das ist natürlich eine hohe Messlatte, aber wir sind überzeugt, dass der neue Polo an die Erfolgsserie der alten Version anknüpfen kann. Die Rallye Monte-Carlo gilt aufgrund ihrer schwierigen und wechselhaften Bedingungen gemeinhin als Roulette-Spiel des Rallye-Sports. Mit Sébastien Ogier, Jari-Matti Latvala und Andreas Mikkelsen haben wir aber drei Fahrer am Start, die damit bestens umgehen können. Keine Frage: Wir freuen uns unendlich auf die neue Saison.?

Sternfahrt von Gap nach Monte Carlo ? 15 Prüfungen und 355,48 Kilometer gegen die Uhr

Auch im Jahr 2015 wird die Rallye Monte Carlo zwischen dem monegasischen Fürstentum und Gap in den französischen Seealpen ausgetragen und endet traditionsgemäß in Monaco mit der letzten Zeitkontrolle vor dem Fürstenpalast. Großer Umzug inklusive: Während sich die Rallye-Piloten am Samstag über berühmte Wertungsprüfungen wie Sisteron-Thoard nach Södosten vorarbeiten, wechseln die Service-Mannschaften den Servicepark. Nach dem Mittagsservice in Gap steht am nächsten Tag der erste Morgen-Service im Hafen von Monaco auf dem Programm.

Die Fahrer selbst absolvieren mit ihren World Rally Cars nach dem zeremoniellen Start in Monaco am Donnerstagabend zwei Nachtprüfungen mit insgesamt 40,99 Kilometern auf Zeit. Am Freitag folgt zweimal eine neue Schleife nördlich von Gap. Den Tag der Klassiker bildet der Sonnabend. Neben Sisteron steht die längste WP der Monte an, die 51,70 Kilometer lange Lardier et Valençay-Faye auf der Agenda. Der abschließende Sonntag erhält ebenfalls den Stempel typisch Monte: Gedrftet wird dann am Col de Braus und am Col de Turini. Dort erobern die besten drei auf der abschließenden Powerstage Col St Jean-St Laurent Zusatzpunkte für die Fahrer- und Beifahrer-Wertung der Weltmeisterschaft.

Bunter Strauß für die Reifenwahl, die Eisspione und der Wetterpoker

Bei der Rallye Monte Carlo stehen jedem Fahrer der Top-Kategorie WRC insgesamt 82 Reifen zur Auswahl. Acht der harten Slicks, 16 der weichen, 24 der superweichen Mischung. Dazu 24 Winterreifen mit, zehn ohne Spikes. Die Kombination passt bestens zum Spielerparadies Monaco: Die Wahl der maximal erlaubten 30 Reifen aus den fünf verschiedenen Typen sowie der Wechsel von nassem, trockenem, schneebedecktem und vereistem Asphalt machen die Reifenwahl zu einem wahren Poker. Teilweise verändern sich die Bedingungen auf den einzelnen Wertungsprüfungen von Kilometer zu Kilometer und von Minute zu Minute. Wohl dem, der sich auf gute Eisspione, eine präzise Wettervorhersage und eine treffsichere Intuition bei der Reifenwahl verlassen kann.

Eine Frage der Ehre ? Seb vs. Seb bei der Mutter aller Rallye-WM-Läufe

Neunmaliger versus zweimaliger Weltmeister, Franzose versus Franzose, Sébastien versus Sébastien ? die Rallye Monte Carlo verspricht ein packendes Duell. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F/MC) kehren mit Citroën in der Rallye-WM zurück und treffen dabei mit Sébastien Ogier/Julien Ingrassia auf die Titelverteidiger. Beide Sébastiens behaupten von sich, die legendäre Monte sei ihr Wohnzimmer. Loeb/Elena siegten sieben Mal bei der prestigeträchtigsten Rallye im Kalender, Ogier/Ingrassia zwei Mal (IRC/WRC). Sie sind die einzigen beiden Duos im Starterfeld der 2015er-Ausgabe, die die Rallye Monte Carlo im World Rally Car bereits für sich entschieden haben. Und beide Crews gelten bei schwierigsten Bedingungen als besonders stark ? womöglich wird es ein Duell für die Rallye-Geschichtsbücher. Schließlich zählt die Rallye Monte Carlo neben den 24 Stunden von Le Mans, den 500 Meilen von Indianapolis, der Rallye Dakar und dem Formel-1-Grand-Prix in Monaco zu den fünf renommiertesten Automobilrennen weltweit.

Von Startreihenfolge und Zwischenzeiten: neue sportliche Regeln in der Rallye-WM

Mit dem Auftakt bei der Rallye Monte Carlo gelten in der Rallye-WM neue sportliche Regeln. Musste der WM-Führende bisher am ersten der drei Rallye-Tage die Route eröffnen, sind es 2015 die ersten beiden Tage, ehe am Abschlussstag in der umgekehrten Reihenfolge des Rallye-Zwischenergebnisses gestartet wird. Bei der Monte wird die Reihenfolge der ersten beiden Rallye-Tage vom WM-Endstand 2014 bestimmt. Auch bei der Kommunikation des Teams mit den Fahrern und Beifahrern gibt es eine Regeländerung: Bisher war es erlaubt, während der Wertungsprüfungen Zwischenzeiten durchzugeben. 2015 ist das untersagt.

Stimmen vor der Rallye Monte Carlo

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

Die Pause hat mir sehr gut getan. Danach bin ich immer besonders heiß darauf, wieder ins Rallye-Auto zu steigen. Ich möchte 2015 natürlich dort weitermachen, wo ich 2014 aufgehört habe ? mit möglichst vielen Erfolgen. Die Rallye Monte Carlo ist für mich der ideale Einstieg in die neue Saison. Die Gegend rund um Gap ist meine Heimat. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Das wissen auch meine Fans, die für mich ein ganz

klarer mentaler Vorteil sind. Die Unterstützung bei der 'Monte' ist unglaublich und als Fahrer bekommt man das vor allem im Servicepark und zwischen den Wertungsprüfungen zu spüren. Die Fans hier unterstützen mich bereits meine gesamte Karriere lang. Auch schon damals, als ich noch nationale Rallyes fuhr. Ein weiteres Highlight ist in diesem Jahr natürlich das Duell mit Sébastien Loeb. Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen. Das wird sicherlich für alle Zuschauer ein spannender und aufregender Wettkampf.

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

Das neue Auto fühlt sich richtig gut an und die neue Saison kann endlich kommen. Wir fahren in dieser Saison mit Schaltwippen am Lenkrad und damit komme ich richtig gut zurecht. Insgesamt ist der neue Polo schneller und noch besser als sein Vorgänger. Das Gefühl habe aber nicht nur ich, sondern auch Sébastien und Andreas sehen das so. Neben dem Auto ändert sich für uns in der neuen Rallye-WM-Saison auch die Startreihenfolge. Ich gehe davon aus, dass die Rallyes dadurch taktischer werden. Persönlich nehme ich mir für die Saison 2015 den Titel vor. Das ist mein ganz großer Traum. Ich möchte am Ende Fahrer-Weltmeister sein. Für die Rallye Monte Carlo strebe ich eine Top-Vier-Platzierung an. Das wäre ein Erfolg, weil es eine wirklich knifflige Rallye ist und ich dort noch nie über einen fünften Platz hinausgekommen bin. Ich werde definitiv nicht alles auf eine Karte setzen und um den Sieg fahren. Um ehrlich zu sein: Ich bin jedes Mal froh, wenn ich die 'Monte' bestanden habe.

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

Ich möchte bei der 'Monte' möglichst viel Erfahrung sammeln. Mein siebter Platz im vergangenen Jahr war mein bislang bestes Ergebnis dort. Dass ich in Monaco lebe, ist für mich kein wirklicher Vorteil, weil ich mich in den Bergen nicht sonderlich gut auskenne. Die Bedingungen sind in den Hochlagen sehr wechselhaft und eine bessere Platzierung als Rang sieben wäre daher ein Erfolg für mich. Trotzdem lautet mein oberstes Ziel, die Rallye zu beenden und in die Punkte zu fahren, um dann mit einem positiven Gefühl nach Schweden zu reisen. Das wäre ein solider Grundstein für die gesamte Saison. 2015 möchte ich nämlich meinen dritten Platz in der Gesamtwertung bestreiten und dabei meine Teamkollegen vielleicht das ein oder andere Mal mehr herausfordern. Vielleicht springt dann sogar am Ende noch mehr für mich heraus?

Wussten Sie, dass ...

... seit 1999 nur Finnen und Franzosen die 'Monte' für sich entschieden? 1999 bis 2002 siegte Tommi Mäkinen vier Mal in Folge, 2003 bis 2005 sowie 2007 bis 2008 und 2012 bis 2013 Sébastien Loeb, 2006 der heutige Volkswagen Motorsport-Berater Marcus Grönholm, 2009 und 2014 Sébastien Ogier sowie als letzter Finne Mikko Hirvonen im Jahr 2010.

... die 'Monte' ursprünglich nicht als Motorsport-Veranstaltung geplant war? Zu Beginn des 20. Jahrhunderts diente sie dazu, Touristen in den Wintermonaten in das Fürstentum zu locken.

... es bei den ersten Ausgaben der ?Monte? gar nicht auf das Tempo ankam? Eine Jury bewertete neben der Fahrzeit die Eleganz der Autos, den Fahrkomfort und den Zustand, in dem die Autos ins Ziel fuhren.

... der erste ?Monte?-Gewinner Henri Rougier (F) hie?? Der Radrennfahrer, Pilot und Rennfahrer aus Marseille kam mit seinem Turcat-M?ry 24CV im Jahr 1911 als Erster ins Ziel.

... die Konzernmarke Audi wie Volkswagen einen Sieg bei der Rallye Monte Carlo vorzuweisen hat? 1984 gewannen Walter R?hr/Christian Geistd?rfer (D/D) im legend?ren Audi quattro.

... die Rallye Monte Carlo von 1973 bis 2008 und seit 2012 den Auftakt der Rallye-Weltmeisterschaft bildete? 2009 bis 2011 z?hlte sie zur Intercontinental Rally Challenge (IRC).

... der Automobil Club de Monaco (ACM) die Rallye seit 1911 organisiert und 2015 sein 125-j?hriges Bestehen feiert? Die 2015er-?Monte? ist die 83. Ausgabe.

... Gap 2015 zum zweiten Mal in Folge das Rallye-Zentrum der ersten Tage bildet? Gap z?hlt zudem regelm??ig als Start- oder Zielort zur Tour de France.

Die Zahl zur Rallye Monte Carlo: 68 Tage

Nur 68 Tage dauerte die Winterpause der Rallye-WM. Die abschlie?ende Wertungspr?fung 2014 wurde bei der Rallye Gro?britannien am 16. November ausgetragen, die erste der ?Monte? geht am 22. Januar 2015 ?ber die B?hne. ?brigens: Zwischen erster und letzter Sonderpr?fung des Jahres 2015 vergehen genau 296 Tage.